**Informationen zur Dronabinoltestung**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben sich bei uns zur stationären Testung von synthetischem THC (also der Reinform der Cannabispflanze) vorgestellt.

Medizinisches THC wird bei uns ausschließlich als ölige Lösung, sowohl als Tropfenform als auch in Kapseln, angewendet.

*Die Testung der Cannabispflanze in Form von Inhalation führen wir nicht durch.*

Anwendung in der Schmerztherapie:

* Bei Schmerzen
* Bei Spastik
* Bei Appetitlosigkeit/Gewichtsverlust im Rahmen von Tumorschmerzen, die auf herkömmliche Medikamenten therapieresistent sind.
* Siehe auch [www.akdae.de](http://www.akdae.de)
* Wunsch des Patienten, auch über Verordnung auf Privatrezept stellt keine Indikation dar.

Nebenwirkungen:

* Zentralnervöse Nebenwirkungen, u. a. Euphorie, Benommenheit, Halluzinationen etc. Alle Patienten, die über Euphorie berichteten, berichteten auch differenziert, dass es wenig Schmerzlinderung brachte und wünschten keine weitere Therapie mit Cannabis.
* Sympathomimetische Nebenwirkungen, wie z. B. Herzrasen und Herzstolpern. Vorsicht bei kardialer Anamnese, ggfs. EKG vor Therapiebeginn und im Verlauf
* Psychose. Bislang noch kein Fall aufgetreten.
* Massive Übelkeit und Erbrechen bei zu schneller Aufdosierung.

Pharmakologie:

* Initialdosis: 2 x 2,5 mg
* Bioverfügbarkeit: 10-20%
* Plasmaproteinbindung: 97%
* Wirkeintritt: 30-60 Minuten
* Wirkdauer: 8-12 Stunden
* Halbwertszeit 36 Stunden
* Übliche Tagesdosis: 10-15 mg (höhere Dosen als 20 mg selten notwendig)
* Maximaldosis (laut Literatur) bis 90 mg pro Tag. Bei uns maximal 30 mg/Tag notwendig.

Formalien:

* **Die Kostenübernahme für medizinisches und synthetisches Cannabis muss bei der Krankenkasse beantragt werden.** Dafür ist ein Formblatt vorgesehen, auf dem u.a. die bisherige Therapie und deren Effekt und Nebenwirkungen, die konkrete Substanzbezeichnung mit Dosierung und Einnahmefrequenz, Literaturnachweis über die Wirksamkeit, Indikation, wieso herkömmliche Therapie nicht zur Verfügung stehen, beantwortet werden müssen.
* Die Genehmigung gilt nur für das beantragte Therapeutikum mit angegebener Konzentration und Dosierung. Genehmigung schützt aktuell (Stand 10/2017) nicht vor Regressprüfung.
* Verordnen darf nur der in der Genehmigung genannte Arzt. Arzt und Patient (Patientencompliance) verpflichten sich schriftlich zur Teilnahme an der Begleiterhebung der Bundesopiumstelle.

Praktische Durchführung im Rahmen eines stationären Aufenthaltes

* Überprüfung der Therapieresistenz, Überprüfung der bisherigen Medikation. Nebeneffekt Kennenlernen der Substanz durch den Therapeuten (Nebenwirkungen, Wirkung, Titration, Wirkeintritt, benötigte Dosis)
* Psychologische Evaluation und Test auf Suchtverhalten durch Arzt mit der Zusatzbezeichnung Suchtmedizin
* Überprüfung der Compliance (hält sich der Patient an das vor Aufnahme abgesprochene Procedere, wie beurteilen die Teammitglieder den Patienten und die Wirksamkeit). Patienten, die nicht bereit sind, diese auch aus therapeutischer Sicht aufwendige und neue Therapie unter stationären Bedingungen durchzuführen, sind unserer Ansicht nach nicht für eine Cannabistherapie geeignet. Auch Patienten, die nur medizinisches Cannabis einnehmen wollen und die damit verbundenen potentiellen Nachteile für sich nicht sehen, sind nicht geeignet.
* Absetzen der bisherigen Schmerzmedikation und überlappend Beginn der Titration. Aus unserer Sicht ist jegliche Therapie/ Medikation nur sinnvoll, wenn sie die bisherige Therapie/Medikation ersetzt. Ferner können sich Nebenwirkungen addieren, z. B. Verstärkung der Sedierung bei gleichzeitiger Anwendung von Opiaten und Cannabis, obwohl laut Studienlage die Kombination von Opiaten und Cannabis empfohlen wird, weil durch Cannabis der Patient wieder besser auf Opiate ansprechen soll. Auch die Kombination von Antidepressiva (Trizyklika) und Cannabis in Bezug auf kardiale und psychische Symptome ist nicht ungefährlich.
* Falls ein positiver Effekt (mindestens 50% Symptomverbesserung, keine Nebenwirkungen) eintritt, dann Auslaßversuch, auch um Entzugssymptomatik und Gewöhnungseffekt zu beurteilen und Patient Angst davor zu nehmen.
* **Da nicht zu erwarten ist, dass die Krankenkasse bzw. der MDK bis zum Entlasstermin das Medikament Dronabinol genehmigt, werden Sie in jedem Fall ohne Dronabinol die Klinik verlassen.**
* Beantragung der Genehmigung bei Aufnahme, weil Genehmigung teilweise bis zu 5 Wochen dauert. Antrag, Procedere und Sinn wird telefonisch mit Krankenkasse abgesprochen, ggfs. auch Rücknahme des Antrages, andernfalls Weiterverordnung von Cannabis.
* **Ambulante (Weiter)verordnung erfolgt durch unsere Ambulanz, Patient muss Rezept persönlich abholen und sich mindestens einmal im Quartal zum Gespräch, Untersuchung und Ausfüllen der Fragebögen vorstellen**. Sollte dies nicht möglich sein, wird vorab mit der behandelnden Hausärztin/Hausarzt eine Alternative besprochen.

**Ich habe im Aufnahmegespräch alle Informationen zum Ablauf der Therapie (Testung des Dronabinol) verstanden und eventuell aufgetretene Fragen stellen können.**

**Insbesondere die Tatsache, dass durch das Genehmigungsverfahren bis zum Entlasstermin das Dronabinol wieder beendet werden muss und somit die Schmerzen wieder stärker werden, ist mir bewusst.**

**------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------**

**Unterschrift Arzt**

**Unterschrift Patient**

**Eine Kopie dieses Dokuments habe ich erhalten**